



Stahl Parent B.V.

VERHALTENSKODEX FÜR GESCHÄFTSPARTNER

November 2024

1. Einleitung

STAHL ist den höchsten Standards sozialer und ökologischer Verantwortung und ethischen Verhaltens verpflichtet, wie sie im Verhaltenskodex der Stahl Parent B.V. („STAHL“) beschrieben sind. STAHL verlangt von seinen Geschäftspartnern, dass sie die Grundsätze dieses Verhaltenskodex („Kodex“) einhalten (oder gleichwertige Richtlinien und Standards nachweisen) und in voller Übereinstimmung mit allen geltenden Gesetzen und Vorschriften handeln.

STAHL erwartet von seinen Lieferanten und/oder Geschäftspartnern, dass sie einen proaktiven Ansatz bei der Einführung und Aufrechterhaltung der in diesem Kodex dargelegten Standards verfolgen und diese mit Verantwortung und Integrität umsetzen. Der Geschäftspartner ist verpflichtet, den Bedingungen in diesem Kodex zuzustimmen und erkennt an, dass festgestellte Abweichungen negative Auswirkungen auf die Beziehung zu STAHL haben können, einschließlich einer möglichen (sofortigen) Beendigung der Geschäftsbeziehung. Der Geschäftspartner verpflichtet sich mit der Unterzeichnung dieses Kodex zur Einhaltung aller geltenden Gesetze und Vorschriften. Dieser Kodex ist daher ein integraler Bestandteil der Vereinbarung zwischen dem Geschäftspartner und STAHL. Um die Einhaltung des Kodex zu überprüfen, konsultiert STAHL den Geschäftspartner in regelmäßigen Abständen entweder direkt oder über unabhängige Prüfsysteme wie Ecovadis. STAHL hat das Recht, mit den Mitarbeitern des Geschäftspartners direkt zu sprechen und sie zu schulen, damit sie den Kodex vollständig einhalten. Gegebenenfalls kann STAHL die Durchführung eines Audits durch einen von STAHL zu beauftragenden Drittdienstleister verlangen. Der Kodex verpflichtet den Geschäftspartner, bei dieser Untersuchung uneingeschränkt zu kooperieren.

STAHL erwartet von seinen Geschäftspartnern, dass sie die nationalen Vorschriften einhalten und ihre Aktivitäten im Einklang mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, den Standards der Internationalen Arbeitsorganisation und den UN Global Compact Guiding Principles durchführen. STAHL legt besonderen Wert auf die folgenden Bereiche.

2. Allgemeine Geschäftsprinzipien, Ethisches Verhalten & Integrität

VORSCHRIFTEN: Der Geschäftspartner arbeitet in voller Übereinstimmung mit den internationalen und nationalen Gesetzen und Vorschriften, die für seine Geschäftstätigkeit gelten, und holt alle erforderlichen Genehmigungen ein.

UNTERNEHMENSINTEGRITÄT: STAHL übt gegenüber Korruption Nulltoleranz aus. Der Geschäftspartner darf sich nicht auf irgendeine Form von Korruption, Erpressung, Unterschlagung oder Bestechung einlassen, um einen unlauteren oder unzulässigen Vorteil zu erlangen. Der Geschäftspartner hält sich an alle geltenden Anti-Korruptionsgesetze und -vorschriften der Länder, in denen er tätig ist, einschließlich aller geltenden internationalen Anti-Korruptionskonventionen. STAHL beteiligt sich nicht an irgendeiner Form des

„gebundenen Verkaufs“ oder der „Kopplung“, die von einem Medienunternehmen initiiert wird¹. STAHL erwartet von seinen Geschäftspartnern, dass sie potenzielle Interessenkonflikte, die eine Geschäftsentscheidung oder eine Geschäftspartnerbeziehung von STAHL beeinflussen könnten, offenlegen.

FREIER UND FAIRER WETTBEWERB: STAHL verhält sich auf dem Markt transparent und fair. Der Geschäftspartner muss den freien und fairen Wettbewerb in der ganzen Welt schätzen und die Kartell- und Wettbewerbsgesetze einhalten.

VERTRAULICHKEIT/DATENSCHUTZ: Der Geschäftspartner schützt alle vertraulichen Informationen und Daten, die von STAHL und seinen jeweiligen Geschäftspartnern bereitgestellt werden. Solche Informationen und Daten müssen entsprechend dem vereinbarten Zweck verwendet werden. Die Vertraulichkeit der im Geschäftsverkehr ausgetauschten Informationen muss ebenfalls gewahrt werden. Im Falle des Umgangs mit personenbezogenen Daten erwartet STAHL, dass die Persönlichkeitsrechte und die Privatsphäre der Betroffenen geschützt werden. Der Geschäftspartner muss bei der Erhebung, Speicherung, Verarbeitung, Übermittlung, Vernichtung und Offenlegung personenbezogener Daten die Datenschutz- und Informationssicherheitsgesetze und -vorschriften, einschließlich bewährter Verfahren, einhalten. Der Geschäftspartner muss sowohl auf technischer als auch auf organisatorischer Ebene angemessene Sicherheitsmaßnahmen ergreifen, um personenbezogene Daten zu schützen.

SCHUTZ DES GEISTIGEN EIGENTUMS: Der Geschäftspartner muss die Rechte am geistigen Eigentum respektieren und die Kundeninformationen schützen. Der Geschäftspartner verwaltet Technologien, Werkzeuge/Programme der künstlichen Intelligenz und Know-how in einer Weise, die die Rechte des geistigen Eigentums schützt.

PRODUKTQUALITÄT UND PRODUKTSICHERHEIT: Der Geschäftspartner muss die Qualität und Sicherheit der gelieferten Materialien und Produkte gewährleisten, einschließlich der Verwendung von Rohstoffen, wie sie in den Rechtsvorschriften der betreffenden Länder zugelassen sind.

3. Umweltschutz

ALLGEMEINES: STAHL setzt sich für den Schutz der Umwelt ein, und die Verantwortung für die Umwelt steht im Mittelpunkt unseres Handelns. Der Geschäftspartner muss umweltfreundliche Geschäftspraktiken entwickeln, umsetzen und aufrechterhalten.

UMWELTVORSCHRIFTEN: Der Geschäftspartner muss die Umwelt respektieren und alle (über-)nationalen Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften einhalten. Der Geschäftspartner hat seine Geschäftsprozesse so zu gestalten, dass die Einhaltung der Vorschriften gewährleistet ist.

TREIBHAUSGASEMISSIONEN (THG) UND KLIMAWANDEL: Zusätzlich zu den gesetzlichen Anforderungen ermutigt STAHL seine Geschäftspartner nachdrücklich, gute Praktiken und hohe Standards der Umweltverantwortung zu unterstützen und zu fördern, um gemeinsam den ökologischen Fußabdruck zu verringern, den Klimawandel zu bekämpfen und mehr Transparenz in unseren Lieferketten zu erreichen. Die Messung der Umweltauswirkungen anhand der Methode der Lebenszyklusanalyse (LCA) wird ebenfalls als

¹ Kopplung liegt unter anderem vor, wenn ein Medienunternehmen die Veröffentlichung eines redaktionellen Artikels durch einen Kunden des Lieferanten von Anzeigenkäufen durch (unter anderem) diesen Lieferanten abhängig macht.

gute Praxis angesehen. STAHL ermutigt seine Partner, Ökobilanzen zu verwenden, um die Auswirkungen ihrer Produkte auf die Umwelt abzuschätzen, und auf Anfrage von STAHL transparent Informationen über den mit ihren Produkten und Dienstleistungen verbundenen Kohlenstoffausstoß weiterzugeben.

UMGANG MIT ABFÄLLEN UND GEFÄHRLICHEN STOFFEN: Der Geschäftspartner verfolgt einen systematischen Ansatz, um Abfälle zu identifizieren, zu behandeln, zu reduzieren und verantwortungsvoll zu entsorgen oder zu recyceln. Die einschlägigen Verbote für die Ausfuhr gefährlicher Abfälle müssen beachtet werden. Bestimmte Chemikalien oder Materialien, die nach den geltenden Normen eine Gefahr für die Umwelt darstellen, müssen identifiziert und gehandhabt werden, um die Sicherheit bei Handhabung, Transport, Lagerung, Verwendung, Recycling oder Entsorgung zu gewährleisten.

PLATTFORMEN ZUR ZUSAMMENARBEIT: Initiativen zur Einhaltung chemischer Vorschriften wie bluesign®, Zero Discharge of Hazardous Chemicals (ZDHC) und die Renewable Carbon Initiative, die die Entfossilisierung in der chemischen Industrie fördert, sind Beispiele für Initiativen und Standards, an denen STAHL seine Geschäftspartner gegebenenfalls beteiligt. Diese Initiativen fördern kooperative Ansätze, die es STAHL und seinen Geschäftspartnern ermöglichen, eng zusammenzuarbeiten, um die Umweltziele von STAHL zu erreichen.

4. Sozial

ALLGEMEINES: Der Geschäftspartner führt seine Aktivitäten in einer Weise durch, die die Menschenrechte gemäß der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen respektiert.

DISKRIMINIERUNG: Der Geschäftspartner muss bedingungslos alle Antidiskriminierungsbedingungen in (über-)nationalen Gesetzen und Vorschriften einhalten und darf sich nicht an irgendeiner Form der Diskriminierung oder ungerechtfertigten Ungleichbehandlung in Bezug auf Einstellung, Vergütung, Ausbildung, Beförderung, Kündigung oder Ruhestand aufgrund von ethnischer Zugehörigkeit, nationaler Herkunft, Hautfarbe, Religion, Alter, Behinderung, Geschlecht, Familienstand, sexueller Orientierung, Gewerkschaftsmitgliedschaft oder politischer Zugehörigkeit beteiligen. Die Geschäftspartner sollten sicherstellen, dass die Mitarbeiter in einem Arbeitsumfeld arbeiten können, das frei von körperlicher, sexueller, psychologischer oder verbaler Belästigung oder Missbrauch ist.

MODERNE SKLAVEREI: Moderne Sklaverei oder jede Form von Zwangs- oder Pflichtarbeit ist ein Verstoß gegen die Menschenrechte. STAHL tritt entschieden gegen moderne Sklaverei ein und setzt sich für hohe Arbeitsrechtsstandards ein. STAHL verurteilt jede Form von moderner Sklaverei und Kinderarbeit und beteiligt sich nicht am Handel, an der Anwerbung oder am Empfang von Personen durch Drohung oder Machtmissbrauch. STAHL ermöglicht es seinen Mitarbeitern, jederzeit von ihrem Posten zurückzutreten. Durch ethisches und ehrliches Verhalten gegenüber all seinen Partnern setzt sich STAHL dafür ein, dass moderne Sklaverei nirgendwo anders vorkommt, und ist bestrebt, nur mit Organisationen Geschäfte zu machen, die ähnliche Grundsätze vertreten.

MANAGEMENT VON KONFLIKTMINERALIEN: Für Konfliktminerale wie Zinn, Wolfram, Tantal und Gold sowie andere Rohstoffe wie Kobalt richtet der Geschäftspartner Prozesse gemäß den Richtlinien der OECD ein, um die Sorgfaltspflicht für verantwortungsvolle Lieferketten für Mineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten zu erfüllen.

FAIRE LÖHNE UND ARBEITSZEITEN: Der Geschäftspartner hält sich an alle (über-)nationalen Gesetze und Vorschriften zu Arbeitszeiten, Mindestlöhnen, Überstundenlöhnen und Sozialleistungen. STAHL erwartet von den Lieferanten, dass sie allen Arbeitnehmern schriftliche Informationen über die Arbeitsbedingungen zur Verfügung stellen. Die Entlohnung sollte mindestens den geltenden nationalen Mindestlöhnen entsprechen. Die Arbeitszeiten dürfen nicht übermäßig lang sein und sollten mit der örtlichen Gesetzgebung übereinstimmen.

VEREINIGUNGSFREIHEIT UND TARIFVERHANDLUNGEN: STAHL erwartet von seinen Geschäftspartnern, dass sie die grundlegenden Rechte der Arbeitnehmer, Gewerkschaften zu gründen, ihnen beizutreten oder einen Beitritt in Erwägung zu ziehen, sowie das Recht auf Tarifverhandlungen wahren. Nicht-Diskriminierung und Nicht-Repressalien sollten für Arbeitnehmer, die sich in Gewerkschaften engagieren, garantiert werden.

KINDERARBEIT UND ZWANGSARBEIT: Der Geschäftspartner hält alle (über-)nationalen Gesetze und Vorschriften ein, die für Kinderarbeit im Einklang mit dem Übereinkommen 138 (Mindestalter) und dem Übereinkommen 182 (schlimmste Formen der Kinderarbeit) der Internationalen Arbeitsorganisation gelten. Der Geschäftspartner darf keine Arbeit einsetzen, die unter Androhung von Strafen unfreiwillig geleistet wird.

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT: Der Geschäftspartner muss strenge Maßnahmen ergreifen, um ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem es zu keinen Zwischenfällen und Verletzungen für alle auf dem Gelände tätigen Mitarbeiter und Auftragnehmer kommt. Die Arbeitnehmer sollten vor einer übermäßigen Exposition gegenüber chemischen, biologischen und physikalischen Gefahren geschützt werden und angemessene Sicherheitsinformationen und Schutzausrüstungen erhalten, um Arbeitsunfälle, Verletzungen und Krankheiten zu vermeiden. Auf allen Ebenen spielen die Geschäftspartner eine aktive Rolle bei der Erkennung und Beseitigung unsicherer (Gesundheits-)Situationen. Die Arbeitseinrichtungen sollten ordnungsgemäß instand gehalten werden und den geltenden Brandschutz- und Sicherheitsvorschriften entsprechen.

5. Governance und Umsetzung

Das oberste Leitungsorgan des Geschäftspartners (z. B. der Vorstand) ist letztlich für die Einhaltung dieses Kodex und die Einhaltung der einschlägigen Governance-Kodizes und -Richtlinien verantwortlich. Dieses Organ sollte auch die Corporate-Governance-Struktur seiner Organisation transparent machen und bei Bedarf stichhaltige Gründe für die Nichteinhaltung dieses Kodex anführen (nach dem Prinzip „comply or explain“).

STAHL erwartet, dass die Geschäftspartner Compliance-Risiken innerhalb ihrer Lieferketten erkennen und geeignete Maßnahmen ergreifen. Bei Verdacht auf Verstöße informiert der Geschäftspartner STAHL unverzüglich über festgestellte relevante Verstöße und Risiken sowie über die ergriffenen Maßnahmen.

STAHL erwartet von seinen Geschäftspartnern, dass sie mit ihren eigenen Lieferanten und Partnern zusammenarbeiten, um ähnliche Werte, wie sie in diesem Verhaltenskodex beschrieben sind, in ihrer eigenen Lieferkette durchzusetzen.

6. Stellungnahme

STAHL möchte einen positiven Beitrag zum Leben seiner Mitarbeiter, Kunden, Geschäftspartner, Investoren und der Gesellschaft im Allgemeinen leisten. Um dies zu erreichen, ist STAHL bestrebt, einen gesunden, offenen Dialog mit all seinen Stakeholdern auf der ganzen Welt zu führen und ein gegenseitiges Verständnis mit ihnen zu relevanten Themen zu entwickeln.

STAHL ermutigt seine Stakeholder, proaktiv ihre Bedenken zu den in diesem Verhaltenskodex erwähnten Compliance-Themen vorzubringen. Unser formeller Beschwerdemechanismus bzw. unsere Whistleblower-Richtlinie steht allen STAHL-Mitarbeitern sowie allen Personen außerhalb von STAHL offen. Es ist eine Möglichkeit, Compliance-Probleme und Beschwerden vertraulich anzusprechen und zu diskutieren. Die Meldung kann anonym erfolgen. Der Whistleblower ist geschützt.

STAHL erwartet von seinen Geschäftspartnern, dass sie alle ihre Angestellten und Arbeiter dazu ermutigen, ihre Compliance-Bedenken proaktiv über den STAHL-Beschwerdemechanismus/Whistleblower zu melden. Whistleblower, die in gutem Glauben eine Meldung zu Compliance-Themen gemacht haben, dürfen durch diese Meldung in keiner Weise benachteiligt werden und STAHL wird keine Vergeltungsmaßnahmen gegen sie dulden.

Beschwerden und/oder die Aussetzung von Verstößen gegen diesen Kodex können über die STAHL-Whistleblower-Hotline whistleblower@stahl.com oder über das Internetformular auf der STAHL-Website (siehe <https://www.stahl.com/sustainable-development/policies-statements-reports/policies-statements>) gemeldet werden.

UNTERSCHRIFT FÜR COMPLIANCE

Verhaltenskodex für Geschäftspartner

Organisation:

Name:

Titel:

Ort und Datum:

Unterschrift:
